

Gold Quality Stärk Læderrens / Strong Leather Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Gold Quality Stärk Læderrens / Strong Leather Cleaner

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Starkes Reinigungsmittel für Leder. Wird vor dem Farbwechsel und der Schmierung von ROC Narvsværte verwendet.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

ROC Danmark ApS/ROC Læderpleje

Dunkærgade 16 Tel.: +45 87 41 66 11

DK-5970 Ærøskøbing www.rocdenmark.com

Zuständig für das sicherheitsdatenblatt (e-mail): roc@roc.dk

1.4. Notrufnummer:

030/19240 (Giftnotruf Berlin)

040 551 192 40 (Giftinformationszentrum Nord)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Leicht entzündlich und reizende Flüssigkeit. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

CLP (1272/2008): Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336 EUH066

2.2. Kennzeichnungselemente:



GEFAHR

Enthält:	2-Propanon
H225:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H336:	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
P210:	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P271:	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P261:	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
EUH066:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<u>Einzelverkauf, fügen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen Sätze:</u>	
P101:	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P501:	Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

PBT/vPvB: Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß den Kriterien der Verordnung 2023/707.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Die Inhaltsstoffe gelten gemäß den Kriterien der Verordnung 2023/707 nicht als endokrinschädigende.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische:

% w/w	Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-reg-Nr.	Einstufung	Note
>50	Ethanol	64-17-5	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319	1
<20	2-Propanon	67-64-1	200-662-2	606-001-00-8	-	Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336 EUH066	-
<10	2-Propanol	67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336	-

1) SCL (Specific Concentration limits) für Einstufung (REACH): Eye Irrit. 2;H319: C ≥ 50%.

Wortlaut der H-Sätze / Gefahrenhinweisen - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen:** Betroffene Person an die frische Luft bringen. **In leichten Fällen:** Beruhigen und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein den Arzt aufsuchen. **In schweren Fällen:** Bewusstlose Personen in Seitenlage bringen, Kopf flach lagern und warmhalten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort den Notarzt rufen.
- Hautkontakt:** Die verunreinigte Bekleidung sofort entfernen. Die Haut abspülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt:** Augen sofort gründlich mit Augenspülflasche ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.
- Verschlucken:** Den Mund sofort gründlich ausspülen und viel Wasser trinken. **Kein Erbrechen einleiten.** Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
- Verbrennung:** Mit Wasser spülen bis der Schmerz aufhört. Während des Spülens Kleidung, die nicht festgebrannt ist, von der verbrannten Stelle entfernen. Falls ärztliche Behandlung erforderlich ist, spülen bis der Arzt die Behandlung übernommen hat.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Kann Reizungen der Haut und Augen verursachen Langfristiger oder wiederholter Hautkontakt kann aufgrund des Austrocknens zu Ekzemen und Entzündungen führen. Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von sogar kleinen Mengen organischer Lösungsmittel kann Schädigungen u.a. der Leber, der Nieren und des zentralen Nervensystems (Hirnschädigungen) herbeiführen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO₂.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Vermeiden Sie das Einatmen Rauchgas. Bei Brand können sehr giftige Gase entstehen (Kohlenoxide).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Wenn möglich, Behälter entfernen oder mit Wasser abkühlen. Verwenden Sie bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzmaßnahmen beachten - siehe Abschnitt 8. Brennpunkte entfernen. Gut durchlüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Kanalisation gelangen - siehe Abschnitt 12. Informieren Sie die Umweltschutzbehörde, falls die Substanz in die Umwelt gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit Granulat oder gleichwertigem Material aufsaugen. Gründlich mit Wasser nachspülen. Abfallprodukt wie unter Abschnitt 13 angegeben entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe oben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Das Einatmen der Dämpfe vermeiden/spray. Für gute Durchlüftung sorgen. Den Kontakt mit Haut, Augen und Bekleidung vermeiden. Die Hände und die verunreinigte Umgebung nach Beendigung der Arbeit mit Wasser und Seife waschen. Wasser, Augenspülflasche und Notdusche müssen zugänglich sein. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Rauchen verboten. Kann reduziertes Bewusstsein verursachen. Große Vorsicht beim Autofahren und Bedienen von Maschinen wird empfohlen. Normalerweise wird der Brand- und Explosionsgefahr effektiv vorgebaut, wenn die Dampfkonzentration unter 25 % der unteren Explosionsgrenze liegt. Eine gute Praxis sind höchstens 10 % der unteren Explosionsgrenze.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im gut geschlossenen Originalbehälter an trockenem, kühlem und gut belüfteten Ort.

Verantwortlich, für Unbefugte unzugänglich, von Lebensmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. ä. getrennt.

Professionelle Lagerung: Die technischen Vorschriften der Katastrophenschutzbehörde für feuergefährliche Flüssigkeiten müssen genau befolgt werden, darunter die Bestimmungen zur feuergefährlichen Lagerung.

Lagerklasse (TRGS 510): LGK 3

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Siehe Verwendungen - Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter (MAK- und BAT-Werte-Liste 2024):

Stoff	Grenzwert		Spitzen- begrenz.	Hautres.	KanzKat	SchwGr	Biologische Grenzwerte BGW (TRGS 903)
	MAK						
	ppm	mg/m ³					
Ethanol	200	380	II	-	5	C	-
2-Propanon	500	1200	I	-	-	B	80 mg/l U,b
2-Propanol	200	500	II	-	-	C	25 mg/l B,b / U,b

I: Stoffe, bei denen die lokale Reizwirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

II: Resorptiv wirksame Stoffe

5: Stoffe, die bei Tier oder Mensch Krebs erzeugen oder als krebserzeugend für den Menschen anzusehen sind und für die ein MAK-Wert abgeleitet werden kann.

B: Nach dem vorliegenden Informationsmaterial muss ein Risiko der Fruchtschädigung als wahrscheinlich unterstellt werden.

C: Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

Biologische Grenzwerte

Untersuchungsmaterial: B = Vollblut U: Urin

Probennahme Zeitpunkt: b = Expositionsende, bzw. Schichtende.

DNEL/PNEC: Keine CSR.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für gute Durchlüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Normalerweise nicht notwendig durch ausreichende Belüftung oder kurzzeitigen Gebrauch. Bei unzureichender Belüftung: Geprüfte Maske mit Gasfilter der Typenbezeichnung A (braun - gegen organische Dämpfe) anwenden (EN 140). Bitte Gebrauchsanweisung beachten.

Hautschutz: Schutzhandschuhe (EN374) aus Nitril Kautschuk (>0,3 mm). Es war nicht möglich, Daten zur Durchdringungszeit der Inhaltsstoffe zu ermitteln. Im Falle des Verschüttens auf den Handschuh muss daher empfohlen werden, diesen auszuwechseln.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (EN ISO 16321-1).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	>35
Entzündbarkeit:	Nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	Nicht bestimmt
Flammpunkt (°C):	<23
Zündtemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Kinematische Viskosität (cps):	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	Löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt
Dampfdruck (hPa, 20°C):	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte (g/cm ³):	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte (Luft=1):	Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben:	Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität:

Unter normalen Bedingungen stabil – siehe Abschnitt 7. Brennbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Entzündbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Aufsteigende Dämpfe können z.B. durch einen Funken, eine heiße Fläche oder durch Glut entzündet werden. Die Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden. Sie können zu entfernt liegenden Brandherden ziehen und sich entzünden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Starke Erhitzung vermeiden. Das Entstehen von Funken und Glut sowie Erhitzung.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Strong Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzen durch sehr hohe Temperaturen entstehen sehr giftige Gase: (Kohlenoxide).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2;H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: STOT SE 3;H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben (fortsetzen)

Gefahrenklasse	Angaben	Test	Datenquelle
Akute Toxizität:			
Einatmen	LC ₅₀ (Ratte) = 117-125 mg/l/4H (Ethanol) LC ₅₀ (Ratte) = 76 mg/l/4H (2-Propanon) LC ₅₀ (Ratte) = 46,5 mg/l/4H (2-Propanol)	OECD 403 Keine Daten Keine Daten	ECHA IUCLID Merck
Haut	LD ₅₀ (Kaninchen) = 20000 mg/kg (Ethanol) LD ₅₀ (Kaninchen) 20000 mg/kg (2-Propanon) LD ₅₀ (Kaninchen) = 12800 mg/l (2-Propanol)	Keine Daten Keine Daten Keine Daten	IUCLID IUCLID RTECS
Verschlucken	LD ₅₀ (Ratte) = 1780 mg/kg (Ethanol) LD ₅₀ (Ratte) = 5800 mg/kg (2-Propanon) LD ₅₀ (Ratte) = 4570 mg/kg (2-Propanol)	Keine Daten Keine Daten Keine Daten	IUCLID IUCLID ECHA
Ätz-/Reizwirkung:	Keine Hautreizung, keine oder moderat Augenreizungen, Kaninchen (Ethanol) Starke Augenreizungen, keine Hautreizungen, Kaninchen (2-Propanon) Augenreizungen, Kaninchen (2-Propanol)	OECD 404, 405 Draize, keine daten Draize	IUCLID IUCLID IUCLID
Sensibilisierung:	Keine Hautsensibilisierung, Meerschweinchen (Ethanol, 2-Propanon, 2-Propanol)	GPMT etc. Buehler	IUCLID
CMR:	Daten zur Mutagenität sind nicht klar (Ethanol) Keine Genotoxische oder Cancerogene Effekten (2-Propanon)	Verschieden Keine Daten	IUCLID IUCLID

Aufnahme durch: Lunge, Haut und Magen- und Darmtrakt.

Symptome:

Einatmen: Dämpfe/Aerosolen kann zum Irritation der Atemwege führen und Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Unwohlsein verursachen.

Haut: Kann Reizung mit Rötung verursachen. Wirkt entfettend.

Augen: Ernster Augenreizung. mit Rötung und Schmerzen.

Verschlucken: Kann zu einer Irritation in Mund und Rachen mit Unbehagen, Übelkeit und Durchfall führen.

Chronische Toxizität: Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von sogar kleinen Mengen organischer Lösungsmittel kann Schädigungen u.a. der Leber, der Nieren und des zentralen Nervensystems (Hirnschädigungen) herbeiführen. Langfristiger oder wiederholter Hautkontakt kann aufgrund des Austrocknens zu Ekzemen und Entzündungen führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren: Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Aquatisch	Angaben	Test (Medie)	Datenquelle
Fische	LC ₅₀ (Pimephales promelas, 96h) = 15300 mg/l (Ethanol) LC ₅₀ (Oncorhynchus mykiss, 96h) = 5540 mg/l (2-Propanon)	Keine Daten Keine Daten	IUCLID Merck
Krebstiere	EC ₅₀ (Daphnia magna, 48h) = 9268 - 14221 mg/l (Ethanol) EC ₅₀ (Daphnia magna, 48h) = 6100 mg/l (2-Propanon)	Keine Daten Keine Daten	IUCLID Merck
Algen	NOEC (Microcystis aeruginosa, 8d) = 530 mg/l (2-Propanon) LC ₅₀ (Scenedesmus sub. 72h) = >1000 mg/l (2-Propanol)	Keine Daten Keine Daten	ECHA IUCLID

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Ethanol, 2-propanon und 2-propanol ist schnell biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Ethanol und 2-propanol: Log K_{ow} <1 (keine Bioakkumulation).

12.4. Mobilität im Boden:

Ethanol, 2-propanon und 2-propanol: K_{oc} < 5 (sehr große Mobilität in Erde ist zu erwarten).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß den Kriterien der Verordnung 2023/707.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Gemäß den nationalen und örtlichen Bestimmungen.

EAK-Code/AVV-Abfallschlüssel:

20 01 13 (Rückstände)

15 02 02 (mit dem Produkt verunreinigte Absorptionsmittel)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

(ADR/RID/IMDG/IATA)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren: Keine

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Darf nicht von Jugendlichen unter 18 Jahren verwendet werden (EG-Richtlinie 94/33).

Bei einer Risikobewertung am Arbeitsplatz muss dafür gesorgt sein, dass Angestellte keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die sowohl bei Schwangerschaft als auch beim Stillen ein Risiko darstellen (gemäß Richtlinie 92/85/EWG).

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

CSR für Stoffen wobei getroffene und empfohlene Risikomanagement Maßnahmen und Verwendungsbedingungen zu berücksichtigen sind.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise genannt in Abschnitt 3:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Abkürzungen und Akronyme:

CMR = Carcinogenität, mutagenität and reproduction toxicity.

CSR = Chemical Safety Report

DNEL = Derived No-Effect Level

EC₅₀ = Effect Concentration 50 %

FW = Fresh Water

LC₅₀ = Lethal Concentration 50 %

LD₅₀ = Lethal Dose 50 %

NOEC = No Observed Effect Concentration

PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic

PNEC = Predicted No-Effect Concentration

vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative

Literaturangaben:

ECHA = REACH-Registrierungsdossier von der ECHA-Website

IUCLID = International Uniform Chemical Database Information

RTECS = Register of Toxic Effects of Chemical Substances

Merck (Safety Data Sheet)

Schulungshinweise:

Die Mischung darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.

Veränderung im Abschnitt(e):

1, 2, 3, 8, 9, 11, 12, 14 & 16